



Für eine bessere Versorgung von Kindern psychisch und suchterkrankter Eltern!

AUSGANGSLAGE

Kinder aus psychisch und suchtselasteten Familien gehören zu den vulnerabelsten Gruppen unserer Gesellschaft. Ihr Alltag ist geprägt von Unsicherheit, Angst und Isolation, während ihre Sorgen und Bedürfnisse oft unbeachtet bleiben. Die psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen der Eltern wirken sich massiv auf ihr Leben aus und erhöhen das Risiko, dass die Kinder selbst erkranken.

- **Rund 4 Millionen Kinder und Jugendliche** in Deutschland haben mindestens einen psychisch erkrankten Elternteil.
- **1 von 5 Kindern** lebt in Haushalten mit **problematischem Alkoholkonsum**.
- 40.000 Kinder haben Eltern mit **illegaler Drogenabhängigkeit**.
- Bis zu **150.000 Kinder** wachsen mit **glücksspielsüchtigen Eltern** auf.
- Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern haben ein **2- bis 7-fach erhöhtes Risiko**, selbst zu erkranken.

In Deutschland werden die Folgen elterlicher Erkrankungen für die ganze Familie bisher kaum berücksichtigt. Leistungen des Gesundheitssystems sind bislang weder präventiv ausgerichtet noch für Kinder aller Altersgruppen sowie deren Familien ausreichend vorhanden bzw. zugänglich. Auch Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, der Suchthilfe und Eingliederungshilfe decken die komplexen Bedarfe der Familien nur unzureichend ab. Zudem fehlt es an einer verbindlichen Abstimmung zwischen den verschiedenen Unterstützungssystemen. Betroffene Familien sind vielfach allein und nicht imstande, sich selbst Unterstützung zu organisieren.

UNSERE VISION

Wir wollen, dass Kinder **gesund aufwachsen** und **gute Zukunftschancen** haben. Dafür braucht es einen grundlegenden Paradigmenwechsel:

Die Versorgung mit frühzeitigen, verlässlichen und gut abgestimmten familienorientierten Angeboten wird von den betroffenen Kindern und ihren Familien aus gedacht. Hindernisse durch Zuständigkeitsfragen werden überwunden. Alle relevanten Unterstützungssysteme - Kinder- und Jugendhilfe, Suchthilfe, Gesundheitswesen, Eingliederungshilfe, Frühe Hilfen und Selbsthilfe/Selbstvertretung - arbeiten koordiniert zusammen. Kinder und ihre Familien werden verbindlich beteiligt und ihre Erfahrungen ernst genommen. In Aus- und Weiterbildungen der Sozial- und Gesundheitsberufe sind sowohl das Thema "Kinder aus psychisch und suchtselasteten Familien" als auch die Anwendung beteiligungsorientierter Methoden und Formate fest verankert.

UNSER ZIEL

Kinder aus psychisch und suchtselasteten Familien sollen in unserer Gesellschaft gesehen, gehört und - unabhängig von Systemlogik - frühzeitig, verlässlich und bedarfsgerecht unterstützt werden. Hierfür ist die flächendeckende Bereitstellung von systemübergreifenden, familienorientierten Unterstützungsangeboten nötig.

Um dies zu erreichen, ist die rechtliche Verankerung einer **sektorenübergreifenden Versorgung** in den relevanten Sozialgesetzbüchern - SGB V, SGB VIII & SGB IX - erforderlich. Zentrales Ziel dabei ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, um medizinische, sozialpädagogische und psychosoziale Hilfen und Teilhabeleistungen in ein **abgestimmtes Versorgungssystem** zu integrieren. Hierfür braucht es

- SGB-übergreifende Gemeinschaftsleistungen bzw. gemeinschaftsfinanzierte Komplexleistungen,
- Ausbau und Verstärkung interdisziplinärer Einrichtungen, die je nach Bedarf und Zuständigkeit Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung und der Gesetzlichen Rentenversicherung als auch Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe und Suchthilfe integriert erbringen.



WER WIR SIND

Das Bündnis KipsFam ist ein bundesweiter **interdisziplinärer Zusammenschluss** von Fachleuten aus Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Suchthilfe, Eingliederungshilfe, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Betroffenen-/Selbstvertretungen. Es ist aus einem Netzwerk fachpolitisch engagierter Verbände, Vereine und Institutionen entstanden und wird seit 2025 im Rahmen einer dreijährigen Projektförderung der Auridis Stiftung in Trägerschaft des AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. professionell koordiniert.

Unsere Handlungsfelder

1. Politisch wirken

- Fachgespräche mit Abgeordneten und Ministerien
- Expertise für die Politik bereitstellen
- Vorbereitung konkreter Gesetzesinitiativen

2. Fachlich kommunizieren

- Aufbau einer Bündnisidentität
- Erarbeitung von Fachinformationen
- Positionspapiere, Stellungnahmen und Medienarbeit

3. Systeme verbinden

- Gremienarbeit & Austausch mit Fachverbänden
- Förderung der SGB-übergreifenden Zusammenarbeit

4. Betroffene/Selbstvertretungen beteiligen

- Aufbau partizipativer Formate
- Entwicklung eines Expert:innenpools mit Erfahrungsperspektive
- Empowerment der selbstorganisierten Zusammenschlüsse und Selbstvertretungen

Die Bündnismitglieder



(Liste im Aufbau, Stand: Aug. 2025)

Kontakt

Bündnis für Kinder aus psychisch und suchtblasteten Familien (KipsFam)

Website: <https://buendnis-kipsfam.de/> | Mail: kontakt@buendnis-kipsfam.de